

13 zusätzliche Paten geschult

Schwedt (moz) Das Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark hat 13 weitere Paten – insgesamt nach rund zweijährigem Bestehen damit inzwischen 67. Gestern ist eine weitere Schulungsrunde abgeschlossen worden. „Zehn anderthalbstündige Treffen zu diversen Themen hat es gegeben“, informierte die Netzwerk-Koordinatorin Gabriele Glowinski. Exakt 222 Familien mit Kleinkindern bis maximal drei Jahren werden gegenwärtig durch das Netzwerk betreut.



13 neue Paten: Zwölf Frauen und ein Mann (gestern zum Schulungsabschluss leider krank) können mit umfangreichem Wissen nun für das Netzwerk Gesunde Kinder aktiv werden. Foto: Stefan Csévi © Stefan Csévi

Mike Bischoff, SPD-Landtagsabgeordneter und Mitbegründer des Netzwerkes, kam am späten Mittwochnachmittag nach der letzten Schulung in den Sitz des Netzwerkes (alte Apotheke unweit des Asklepios Klinikums Uckermark), um die Teilnahmeurkunden zu übergeben. „Mehr als jede zweite Familie mit einem Neugeborenen in der Region ist inzwischen mit dem Netzwerk verbunden“, nannte er eine imposante Zahl.

Dabei seien die Paten in den Familien nicht etwa so etwas wie Babysitter. „Jeder Besuch in den Familien, von denen es in den ersten drei Kindesjahren mindestens zehn geben soll, ist einem konkreten Thema gewidmet“, erklärt Bischoff. Und die frisch ausgebildete Patin Ines Wilhelm meint auf die Frage, wie groß sie denn den Aufwand erwarte: „Das ist doch kein Aufwand. Wir machen das freiwillig und lernen gewiss auch selbst etwas fürs Leben.“

Mit einer Patenschulung zum Thema Mundpflege und Zahnhygiene bei Kleinkindern setzte sich jetzt auch der Zahnärzterein _Schwedt zusätzlich für das Netzwerk Gesunde Kinder ein. Die niedergelassene Kieferorthopädin Christine Amsel-Klausnitzer informierte die ehrenamtlichen Patinnen und Paten (zwei Männer sind übrigens inzwischen dabei!) kostenlos rund um das Thema Mundhygiene – diese können ihr Wissen nun an die jungen Familien weitergeben.

„Der Zahnärzterein Schwedt hat das Netzwerk bereits finanziell unterstützt und leistet einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung des Angebotes in der Uckermark. Dafür bedanken wir uns“, sagte Netzwerkkoordinatorin Gabriele Glowinski.

Artikel in der MOZ am 28.04.2011

BLICKPUNKT

Vom 30.04.2011

Aufruf

Zahnärzterein unterstützt Netzwerk

Schwedt. Zahnärzterein Thema Mundhygiene, die Schwedt unterstützt Netzwerk dann ihr Wissen an die jungen Gesunde Kinder Ostucker Familien weitergeben können. ruck. Mit dem Angebot einer Patenschulung zum Thema Mundpflege und Zahnhygiene. Denn Mundpflege beginnt bereits, bevor der erste Zahn erscheint. Der Zahnärzterein bei Kleinkindern setzt sich der Schwedt unterstützte das Zahnärzterein Schwedt für Netzwerk bereits finanziell das Netzwerk Gesunde Kinder und leistet einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung des Angebotes in der Uckermark. Die niedergelassene Kieferorthopädin Dipl.-Stom. Christine Amsel-Klausnitzer informiert die ehrenamtlichen Patinnen und Paten kostenlos rund um das

Dafür bedankt sich die Netzwerkkoordinatorin Gabriele Glowinski. red

Kleine Geschenke gesichert

*Weitere Kooperationsverträge bringen finanzielle Unterstützung des Netzwerkes
Gesunde Kinder*



Die Kooperationsurkunde des Netzwerkes Gesunde Kinder Ostuckermark gab es auch für ENV-Chef Willi Neumann (r.), der extra aus Hamburg angereist war, das Netzwerk schon länger unterstützt und ganz spontan die nächste Grillparty für Paten und ihre Familien spendieren möchte.



Kerstin Falkenberg (r.) ist die Patin von Florian. Ebenso neun Monate alt ist die kleine Lilli auf dem Arm von Stadtwerke-Geschäftsführer Helmut Preuße. Fotos: ml



16.05.2011

Schwedt.

Da werden selbst hiesige Wirtschaftsbosse schwach: Babyblaue Kulleraugen, ein paar Quietscher, der typische Babyduft – schon war es um die Aufmerksamkeit von Willi Neumann und Helmut Preuße geschehen.

Die beiden Geschäftsführer waren zu Gast beim Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark. Anlass war die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Unternehmen ENV aus Meyenburg beziehungsweise den Stadtwerken Schwedt und dem Netzwerk. Für mehrere Jahre hat sich das Netzwerk, das inzwischen mit 65 Patinnen und zwei Paten mehr als 220 Familien mit Kindern bis zu drei Jahren betreut, weitere finanzielle Unterstützung gesichert. „Das Geld ist hauptsächlich für die kleinen Geschenke, die die Kinder im Laufe der Patenschaft bekommen, gedacht“, erläuterte Gabriele Glowinski. Sie stellte den frischgebackenen Freunden die Arbeit des Netzwerkes vor, verwies auf die Patenschulungen, die regelmäßigen Stammtische zum Erfahrungsaustausch, aber auch auf die Treffen für die Patenfamilien, Elternseminare und Kochkurse. "Dieses Miteinander gefällt mir am Netzwerk besonders", sagte Mutti Katja Krüger, die ihre neun Monate alte Tochter Lilli mitgebracht hatte. Zum Glück habe sie ihre Patin noch nie um Hilfe bitten müssen, aber "Es ist gut zu wissen, dass da jemand ist." Schon im Krankenhaus sei sie auf das Angebot des Netzwerkes aufmerksam geworden. Inzwischen ist Katja Krüger so begeistert, dass sie sich vorstellen kann, selbst einmal Patin zu werden.

Netzwerkkoordinatorin Gabriele Glowinski berichtete von den zukünftigen Vorhaben und verwies auf die steigenden Teilnehmerzahlen: „Wir finden kaum noch Räumlichkeiten, wo alle Platz haben“ – Da konnte Helmut Preuße ein paar Sorgen abnehmen und bot spontan die Nutzung eines Kinosaales im FilmforUM an: „Auch eine Krabbelecka bekommen wir dort organisiert“, versprach er, beeindruckt vom regen Engagement des Netzwerkes.

Für das übernächste Grillfest – das nächste findet bei den Wohnbauten Schwedt statt – lud Willi Neumann nach Meyenburg an den ENV-Firmensitz ein: „Platz ist dort genug, Bratwurst gibt’s auch und natürlich auch ein paar Shantys mit dem Akkordeon“, so der langjährige Unterstützer des Schwedter Nachwuchses.

Doch zunächst steht erstmal das 2. Frühlingsfest des Netzwerkes auf dem Plan. Es findet am

kommenden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Patientengarten des Asklepios Klinikum Uckermark statt. „Ponys, Motorräder und die verschiedenen Spielstationen sind organisiert. Ob es auch wieder mit einem Rettungshubschrauber klappt, ist noch nicht klar“, so Gabriele Glowinski schmunzelnd. Der kann schließlich nicht geplant werden... ml

EIGENKURIER

er-Teilauflage
1 63.417

roch
halte

AK

FÜR DIE UCKERMARK



15. Juni 2011 Nr. 24 - 21. Jahrgang

Zum Titelbild

Uckermark (AK/IG). So schön kann ein Vormittag im Netzwerk Gesunde Kinder Ost-uckermark sein. Montag, Dienstag und Mittwoch treffen sich dort von 10 bis 12 Uhr Mütter mit ihren Kindern. Dort können sie sich austauschen, während die Kleinen die Welt erkunden - manchmal tun sie dies eben auch vom Planschbecken aus.

Mittwoch, 1. Juni 2011

Trubel hinterm Krankenhaus



Beim Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark ist immer was los. Neben vielen interessanten Schulungen und Veranstaltungen für Patientinnen, Paten und Eltern hatte das Netzwerk zum zweiten Mal zu einem Frühlingsfest für alle Schwedter Familien eingeladen. Im Patientengarten des Asklepios Klinikums ging es wieder hoch her. Die Sprösslinge konnten auf einem Pony reiten oder mussten knifflige Quizaufgaben lösen. Die ganz Mutigen wagten sich auf eine Harley Davidson, natürlich nur in Begleitung. Schirmherr Mike Bischoff und die anderen Netzwerkakteure freuten sich über die vielen Besucher. Das Fest gab die Möglichkeit, sich mit Familien, Patinnen und weiteren Interessierten einmal in anderer Umgebung als gewohnt zu treffen und sich auch denen vorzustellen, die Lust haben, beim Netzwerk mitzumachen. Derzeit werden 222 Familien im Netzwerk betreut. Tendenz steigend.

Hier einige Bilder vom Elternseminar am 29.06.2011. Frau Dr. Böwe, niedergel. Kinderärztin in Angermünde.



BLICKPUNKT

Vom 23.06.2011

Spenden in Schwarz

Mehr Bilder unter www.blickpunkt-schwedt.de

Schwedt. „Eine super Sache“ so die einhellige Meinung aller, die am vergangenen Sonnabend wieder ihr liebstes Hobby mit sozialem Engagement verbanden. Die sonst so harten Kerle und ihre nicht minder taffen Frauen rückten zum vierten Mal mit ihren motorisierten Zweirädern zur Aklapros Blutsbrüder tour an und weiheten den neuen Parkplatz am Schwedter Klinikum auf eine ganz besondere Weise ein. Nach einem ersten Regenguss und der Begrüßung durch Klinikum-Geschäftsführer Michael Jürgensen ließ es aufsitzen zur gemütlichen Fahrt nach Mescherin, wo die Kaffeetafel wartete. „Gezählt haben wir 732 Motorsräder“, berichtete Marketingmitarbeiterin Sandra Kobelt. Angeführt von den Johannitern machte sich der Tross auf den Weg. Die Ruhe vor dem großen Ansturm auf die beiden Blutspendezelte nutzten die ersten Mutigen für den Aderlass, der in gewohnt professioneller Weise von den Blutspendschwestern des Klinikums durchgeführt wurde. Insgesamt 127 wollten im Rahmen dieser Veranstaltung Blut spenden, 120



Die Wikinger aus dem ubs-Spektakel „Im Bannfluch der Göttin“ (r.) statteten auch Gabriele Glowinski vom Netzwerk Gesunde Kinder einen Besuch ab.



Sven Rediske erhielt von Ines Baumgarten und Michael Jürgensen (v.l.n.r.) eine Urkunde. Foto: ml

darf es nach ärztlicher Untersuchung, davon 52 zum ersten Mal. 32 haben sich für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei registrieren lassen. Eine ganze besondere Auszeichnung erhielt Sven Re-

diske. Er hatte sich im vorigen Jahr typisieren lassen. Ende Mai wurde es für ihn Wirklichkeit: Ein passender Empfänger benötigte sein Knochenmark. Rediske hat die Entnahme gut überstanden. ml

AnzeigenKurier vom 01. Juni 2011



Mandy Kaiser mit Töchterchen Sophie. Sie ist froh, Luise Magosch als Patin an ihrer Seite zu wissen.
Foto: Ulrike Müller

Auf Sozius durch Patientengarten

Schwedt (AK/UM). Zum 2. Frühlingsfest hatte das Netzwerk für gesunde Kinder Ostvorpommern eingeladen. Besonders begehrt waren Mitfahrunden durch den Patientengarten auf dem Motorrad von Klinikumschef Michael Jürgen sen. Der Erlös der Runden, die Schirmherr Mike Bischoff zum Verkauf anbot, kam dem Netzwerk zugute.

Auf dem Gelände herrschte ein buntes Treiben. Die Kinder konnten Sack hüpfen, Rutschsan, Lego bauen, Ponys rei-

ten und Kräuter ernten. An den Ständen präsentierte sich auch die Freiwilligenagentur und der Nabu zeigte präparierte Tiere. Aber nicht nur die Netzwerkfamilien nutzten die Angebote, auch viele andere Familien waren der Einladung gefolgt. Unter den zahlreichen Gästen waren Mandy Kaiser und Töchterchen Lea Sophie. „Ich bin sehr froh über die Unterstützung durch meine Patin Luise Magosch, denn ich habe leider keine Eltern, die mich unterstützen könnten.“

forUM

AKTUELLE INFORMATIONEN
der Stadtparkkasse Schwedt,
des Unternehmensverbundes
Technische Werke Schwedt,
der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft
und der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.



EIN HERZ für Kinder

Das lokale Netzwerk „Gesunde Kinder Ostuckermark“ vereint in sich verschiedene Unterstützungs- und Beratungsangebote zur gesunden Entwicklung des Kindes.

Kompetente Partner aus medizinischen, pädagogischen und sozialen Bereichen sowie ehrenamtliche Patinnen und Paten, Vertreter unterschiedlicher Institutionen und Verbände stehen beratend und begleitend zur Sei-

te, in der Schwangerschaft und den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Die Arbeit des Netzwerkes wird mittlerweile auch von vielen Schwedter Unternehmen unterstützt. Im April dieses Jahres haben auch die Stadtwerke Schwedt eine Kooperationsvereinbarung mit dem lokalen Netzwerk „Gesunde Kinder Ostuckermark“ abgeschlossen. Mehr über die Arbeit des Netzwerkes unter www.gesukom.de.